

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Arsenal der Alternativen ist theoretisch wie praktisch immer wieder durchdekliniert worden. Es hat in der Breite Schule überhaupt nicht verändert. Die oben angeführten Stichwörter brauchen nicht näher erläutert zu werden. Der Interessierte kennt sie längst und kann sie Konzepte oder Autoren zuordnen. Die folgenden Ausführungen wollen dann auch angesichts der offensichtlich nicht zu verändernden Grundstruktur des Schulehalts «nur» der Frage nachgehen, ob für das herkömmliche Lernen im Klassenzimmer Möglichkeiten der Lernanregung entwickelt oder beschrieben werden können, die tendenziell Lernen anregen können.

Die Grundfolie: Lernprozess und Unterrichtsprozess

Die Grundfolie der weiteren Überlegungen sei kurz dargestellt. Es wird davon ausgegangen, dass es sich in der Schule darum handelt, sinnvolle Lernprozesse zu initiieren, zu steuern und zu einem Ergebnis zu bringen. Der Lernprozess des je einzelnen Schülers ist zu unterscheiden von dem Unterrichtsprozess, den ein Lehrer inszeniert zu dem Zweck, Lernprozesse bei den Schülern den Intentionen entsprechend parallel laufen zu lassen. Eine häufige Täuschung dabei tritt auf, wenn man glaubt, gut gelaufener Unterricht hätte bei jedem Schüler Lernprozesse bewirkt.

In der Lernpsychologie wird der Lernprozess recht übereinstimmend vier- bis sechphasig beschrieben.

Phase der Motivation	Phase der Auseinandersetzung mit Schwierigkeiten	Phase der Lösung	Phase des Einprägens, Übens und Anwendens
----------------------	--	------------------	---

Bei einer 6-phasigen Beschreibung ist meist die vierte weiter ausgedehnt (Roth, 1973¹⁴; Correll, 1976¹⁶). Der Unterrichtsprozess erfährt entsprechend dann eine Artikulation wie diese:

Phase der Eröffnung	Phase der Erarbeitung	Phase der Sicherung
---------------------	-----------------------	---------------------

Kümmerly+Frey

Ihr Partner für Lehrmittel · Hallerstrasse 6 · 3001 Bern



Ständige Ausstellung von Demonstrations- und Experimentiermitteln für jeden Fachbereich und alle Stufen.

031-240666/67